

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 48  
  
**Rubrik:** Stichwort

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





«Ach herrje, jetzt fängt das doch tatsächlich bereits wieder an. Kein Tag vergeht mehr, an dem nicht irgendein kitschiger Weihnachtsprospekt im Briefkasten liegt und einem den Kopf sturm macht, mit Geschenkideen da und Geschenkideen dort. Ich kann's schon gar nicht mehr hören. Und überhaupt, diese unverschämte Geschäftemacherei auf dem Buckel von uns Konsumenten ... Wir jedenfalls haben beschlossen, dieses Jahr einfach mal auszusetzen. Sogar die Kinder sind damit einverstanden. Ist doch aber auch wahr: Dieses sinnlose Hin- und Herschieben von überflüssigem Zeugs kostet doch nur unnötig Geld. Und schliesslich kann Weihnachten auch ohne Bescherung ganz hübsch sein. Was soll ich mir da noch den Schädel weichstudieren, was man Tante Hedi für ihre vollgestopfte Stube wohl wieder Schönes schenken könnte? Hat doch sowieso jeder schon, was er braucht. Nein danke! Wir bleiben dieses Jahr pickelhart: Kein einziges Geschenk verlässt unser Haus. Dafür kaufen wir uns endlich ein neues Auto.»

Bruno Blum

### Stichwort

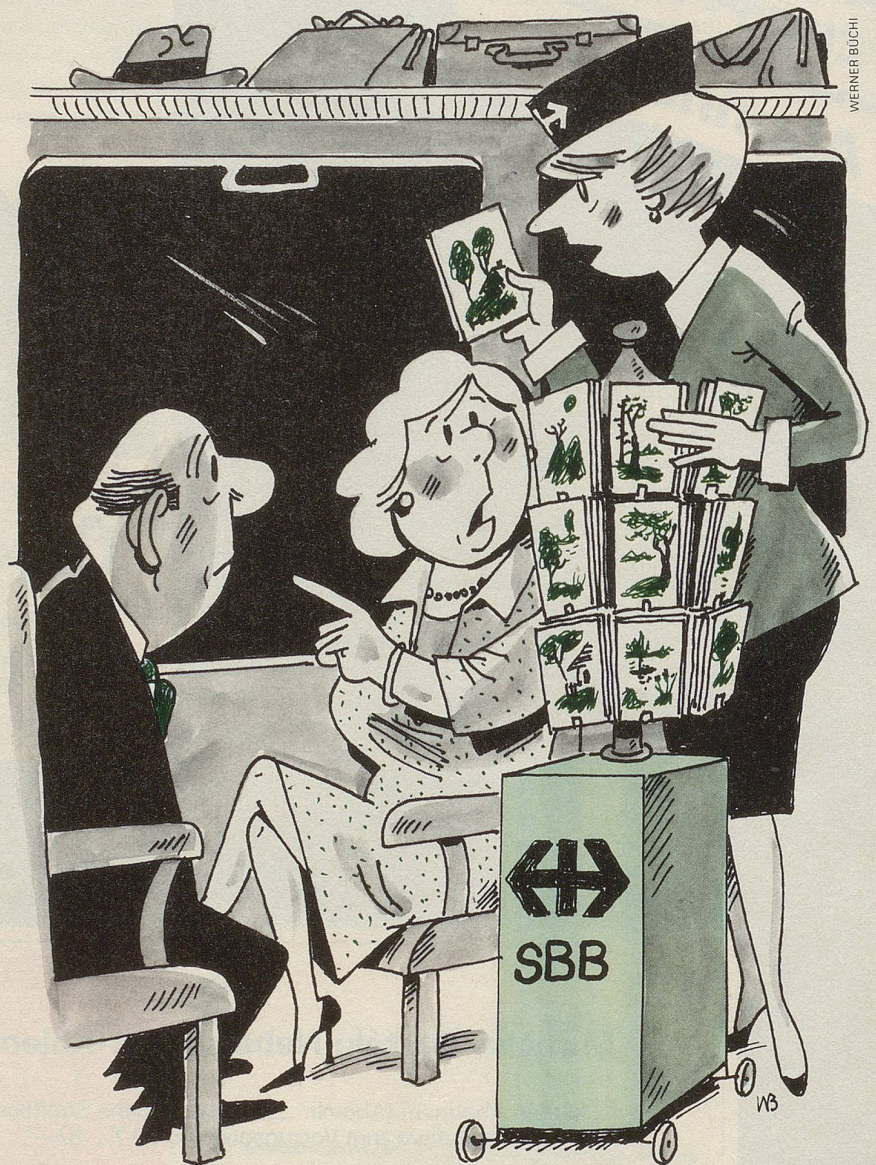
Unschuld: Was können Hersteller, Händler und Käufer dafür, dass Zigaretten, Autos und Drogen ungesund und schädlich sind?

pin

### Yuppie-Tragödien

Verzweifelt stand er am Fenster und blickte in die rabenschwarze Nacht hinein. Seine Hände begannen zu zittern, als er sich seiner Situation bewusst wurde. Er hatte einen Porsche, ja. Er hatte einen Lear-Jet, gut. Er besass eine Segeljacht, ok. Er nannte einen Bentley mit Chauffeur sein Eigentum, immerhin! Aber hatte er jemals ein mit Diamanten besetztes Dreirad mit Sportfelgen besessen, so eines, wie er es seinem dreijährigen Sohn zum Geburtstag schenken wollte?

ur



WERNER BÜCHI

Der Vorstand der Interessengemeinschaft öffentlicher Verkehr ist besorgt über die zunehmenden Forderungen, mehr und mehr Streckenabschnitte der Bahn 2000 einzutunneln. Diese Forderungen nähmen Ausmasse an, «die für den Bahnreisenden, der auch noch etwas sehen möchte, nicht mehr akzeptabel sind».

Service in Zukunft:

«Aasichtscharte vo dere Gäged gfällig?»